



Frühjahrstagung der Sektion *Methoden der empirischen Sozialforschung* der
Deutschen Gesellschaft für Soziologie

CALL FOR PAPERS

Innovative method(olog)ische Entwicklungen in der Lebensverlaufsforschung

05. bis 06. April 2019

Universität Eichstätt-Ingolstadt, Campus Ingolstadt

(i) Inhalt

Der Lebensverlauf als Gegenstand der sozialwissenschaftlichen Forschung ist gekennzeichnet durch ein hohes Maß an Dynamik in verschiedenen Lebensbereichen und auf unterschiedlichen Zeitachsen (z. B. Kalenderzeit, Lebenszeit, Prozesszeiten). Um im Rahmen der empirischen Lebensverlaufsforschung dieser Komplexität gerecht zu werden und substantiellen Erkenntnisgewinn zu gewährleisten, bedarf es tragfähiger Forschungsdesigns, Messkonzepte sowie Datenerhebungs- und Analyseverfahren. Vor diesem Hintergrund zielt die Tagung darauf ab, ein Forum für Innovationen in den genannten Bereichen bereitzustellen. Besonders willkommen sind Einreichungen unter anderem zu folgenden Themen:

- Verknüpfung experimenteller und längsschnittlicher Designs
- Kausale Inferenz in der Lebensverlaufsforschung
- Theoretisches Sampling spezieller Populationen
- Messkonzepte für lebensverlaufsrelevante Konstrukte auf Grundlage manifester Indikatoren und latenter Variablenmodelle
- Ansätze zur Prüfung von Messinvarianz für wiederholte Messungen
- Latente Wachstumskurvenmodelle
- Moderne Erhebungsverfahren für Ereignis- und Verlaufsdaten
- Anwendungspotentiale von *non-survey* Daten (z. B. Prozessdaten)
- Designs zur Verknüpfung von Survey und *non-survey* Daten
- Moderne Ansätze zum Umgang mit fehlenden Werten in Ereignis- und Verlaufsdaten
- Nicht-parametrische und parametrische Verfahren zur Identifikation und Darstellung von Verlaufsmustern
- Modellierung von Interdependenzen zwischen Verläufen aus verschiedenen Lebensbereichen



- Methodologische Grundlagen, Spezifikationsmöglichkeiten und empirische Anwendungen von Mischverteilungsmodellen im Kontext der Ereignisdaten- und Verlaufsdatenanalyse
- Analytische Ansätze zur Dekomposition von Alters-, Perioden- und Kohorteneffekten
- Mehrebenenanalytische Ansätze von Kontexteffekten auf Lebensverläufe oder zeitliche Trends
- Anwendungspotentiale von Text Mining Verfahren

Die Tagungssprache ist Deutsch. Vorträge können auf Wunsch auch gerne auf Englisch gehalten werden.

(ii) Einreichung

Bitte reichen Sie Ihr Abstract (max. 250 Wörter) bis **15. Januar 2019 via Email an Heinz Leitgöb (heinz.leitgoeb@ku.de)** ein.

(iii) Aufnahmevorträge

Wenn Sie der Sektion beitreten und einen Aufnahmevortrag einreichen möchten, schicken Sie das Abstract bitte zusätzlich an Sektionssprecher Tobias Wolbring (tobias.wolbring@fau.de). Aufnahmevorträge müssen sich nicht auf das Tagungsthema beziehen und können andere **methodische Themen** behandeln.

(iv) Veranstalter

- Heinz Leitgöb; Fachgebiet Soziologie, Universität Eichstätt-Ingolstadt; heinz.leitgoeb@ku.de
- Alexander Schmidt-Catran; Institut für Soziologie, Goethe-Universität Frankfurt; schmidt-catran@soz.uni-frankfurt.de

(v) Veranstaltungsort

Universität Eichstätt-Ingolstadt, Campus Ingolstadt. Der genaue Raum wird im Tagungsprogramm bekanntgegeben.

(vi) Termine

Deadline für die Einreichung von Abstracts: 15.01.2019

Benachrichtigung über die Annahme: 31.01.2019

Veröffentlichung des Programms: 28.02.2019

Anmeldung: 15.01. – 15.03.2019

Tagung: 05.04. – 06.04.2019

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung. Wir würden uns freuen, Sie in Ingolstadt begrüßen zu dürfen.

Heinz Leitgöb & Alexander Schmidt-Catran